



## Bauherr - Planung - Bauleitung

Errichterin und Eigentümerin: Universität Wien

Ausführende Firmen:

- Bau: Erich Dominkovits Bauges.m.b.H.
- Elektronik: emc elektromanagement & construction GmbH
- HKLS: Ledermüller Installationen GmbH

Projektleitung intern:

Raum- und Ressourcenmanagement

Projektleitung extern:

iC consulenten Ziviltechniker GesmbH

Betrieb:

- Raum- und Ressourcenmanagement, Abteilung  
Technischer Betrieb und Leitwarte

## Zahlen, Daten und Fakten

Kosten: rund 475.00 Euro  
(inkl. Einrichtung und Ausstattung  
jedoch exkl. Leittechnik)

Projektdauer:

- Projektbeginn Jänner 2013
- Baubeginn Oktober 2013
- Fertigstellung Dezember 2013
- Mängelbehebung Februar 2014

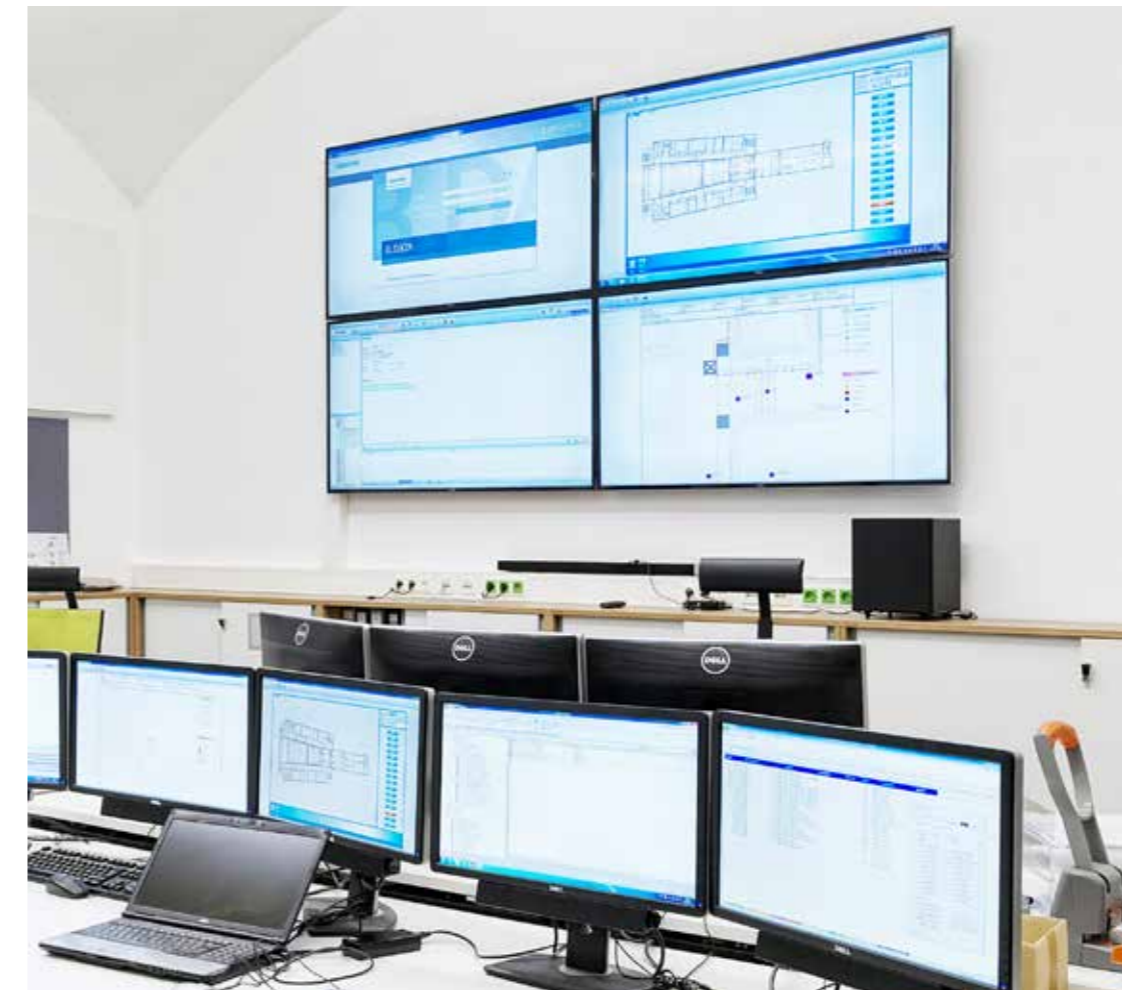
### IMPRESSUM:

Medieninhaber: Universität Wien, Raum- und Ressourcenmanagement,  
Universitätsring 1, 1010 Wien • Herausgeber: Harald H. Peterka • Titelbild:  
Alexander Arnberger; Bildmaterial: Software Leitwarte WinGuard; alle  
anderen Bilder: Alexander Arnberger • Layout: xgx.at, 1090 Wien • Kontakt:  
rrm.redaktion@univie.ac.at

PROJEKT

# Leitwarte

Energiemanagement – Nachhaltigkeit – Sicherheit



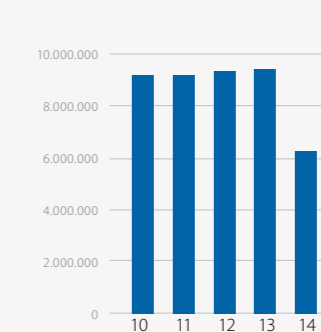




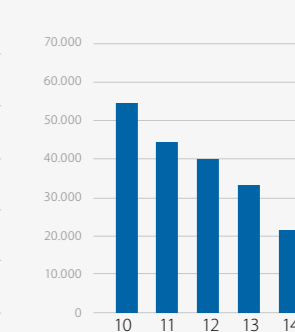
## Energieverbrauchsbericht

Althanstraße 14 - UZA II

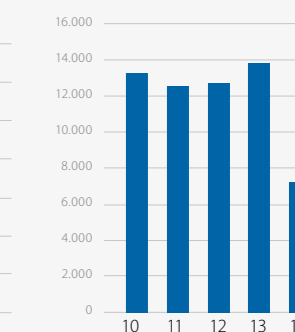
Strom (kWh)



Wasser (m³)



Wärme (MWh)



Mit ihren mehr als 70 Standorten muss die Universität Wien ein komplexes System aus sehr unterschiedlichen Gebäuden den gesetzlichen Vorgaben entsprechend betreiben, technisch überwachen und sichern. Die Anforderungen in den einzelnen Gebäuden sind vielfältig: von der Nutzung für Forschung und Lehre über die Unterbringung von Pflanzen und Tieren bis hin zu Einrichtungen für Sport und Theater. Um bei dieser hohen Komplexität alle Gebäude bestmöglich und nachhaltig steuern und betreiben zu können, wurde im Hauptgebäude der Universität Wien durch die Dienstleistungseinrichtung Raum- und Ressourcenmanagement eine Zentrale Leitwarte mit den nachstehenden Aufgaben implementiert.

### Erhöhung Betriebssicherheit und Servicequalität

Wichtigste Aufgabe ist es, einen reibungslosen Betrieb an allen Standorten der Universität Wien durchgehend gewährleisten zu können. Die neue Leitwarte ermöglicht es, technische Probleme und Gebrechen rechtzeitig zu erkennen und zu beheben, noch bevor diese akut werden und den laufenden Betrieb stören können. In der Zentralen Leitwarte laufen alle Meldungen zusammen: an den einzelnen Standorten sind jeweils Computer mit entsprechender Steuerungssoftware installiert, die ihre aufgezeich-

neten Daten in die Zentrale melden. In der Zentrale werden die Daten überwacht – direkt vor Ort wird dann bei Bedarf gesteuert und geregelt. Überwacht wird alles, was mit Steuern, Regeln und Messen zu tun hat; zum Beispiel: Raumtemperatur, Lüftungsanlagen, Klimatechnik. Die Zentrale Leitwarte wird zukünftig rund um die Uhr besetzt sein. Die diensthabenden MitarbeiterInnen haben eine spezielle technische Ausbildung und spezifische Einschulungen erhalten. Eine 24-Stunden-Erreichbarkeit der Universität Wien – insbesondere in technischen Belangen – wird dadurch zukünftig gegeben sein.

### Steigerung der Personensicherheit

Wer in den Gebäuden und am Gelände der Universität Wien unterwegs ist, soll sich jederzeit sicher fühlen können. Damit Abläufe im Normalbetrieb wie auch im Notfall reibungslos und schnell funktionieren, überwacht die Zentrale Leitwarte folgende Bereiche:

- Brandmeldeanlagen
- Aufzüge / Notrufkommunikation
- Zutrittskontrollsysteme

### Energieeffizienz = Steigerung Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung

Energieeffizienz braucht ein effektives Energiemanagement. Die Daten aus der Zentralen Leitwarte liefern eine verlässliche und objektivierbare Basis dafür.

- Transparenz über Energieverbrauch, Kosten, Emissionen
- Optimierungspotenziale
- Planungssicherheit, Prognosen und Zielverfolgungen
- zukunftsweisende und nachhaltige Entscheidungen

Damit wird es auch möglich, das Bewusstsein über Verbrauch und Kosten sowie für mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung innerhalb der Universität zu erhöhen.

### Ziel des Energiemanagements

- Senkung der Energiekosten ohne dabei Arbeitsabläufe einzuschränken
- Ressourcenschonung
- Erhöhung der Verfügbarkeit und Nutzungsdauer von Anlagen ohne die Benutzerfreundlichkeit zu beeinträchtigen
- Sicherstellung der Einhaltung des Energieeffizienzgesetzes

### Software & Hardware

Für ein optimales Zusammenspiel aller Systeme (Software und Hardware) ist die Zusammenarbeit mit erfahrenen Experten notwendig. Die Universität Wien setzt – aufgrund langjähriger und sehr guter Erfahrungen – auf eine Kooperation mit Firma Lohr. Die komplette Steuerung der Zentralen Leittechnik und Sicherheit wird mit der Software „WinGuard SiControl“ umgesetzt. Beim Energiemanagementsystem kommt mit „B.Data Energie“ auch eine Software von Siemens zum Einsatz. Die Firma Lohr hat die notwendige Hardware vor Ort installiert und die entsprechende Software aufgesetzt. Auch die Wartung der Geräte (z.B. Zähler) wird von Firma Lohr durchgeführt.

### Jetzt & in Zukunft...

Die ersten Gebäude wurden bereits in das System der Zentralen Leitwarte integriert – zum Beispiel der neue Universitätsstandort Oskar-Morgenstern-Platz 1, der hochtechnisierte Standort Dr.-Bohr-Gasse 9 oder auch der Campus der Universität Wien. Die Aufschaltung aller weiteren universitären Großstandorte ist bis Ende 2016 geplant. Die 24-Stunden-Erreichbarkeit der Dienstleistungseinrichtung Raum- und Ressourcenmanagement wird im Laufe des Jahres 2015 umgesetzt werden.